

**Name (Institution)**  
Galerie Moos (Genf)

**Art der Institution**  
Galerie

**Normdatei (GND) zur Institution**  
**Normdaten-URI**  
<http://d-nb.info/gnd/5047322-0>

**Bevorzugter Name der Institution (GND)**  
Galerie Moos (Genf)

**Alternativer Name der Institution (GND)**  
Moos, Galerie (Genf)  
Galerie Georges Moos (Gene?ve)  
Galerie Moos (Gene?ve)

**Standort**  
**Adresse der Institution**  
[Rue du Léman 3,](#)  
**Adresse der Institution**  
[Rue du Marché 13,](#)

**Existenzbeginn**  
**Gründung**  
1906

**Existenzende**  
**Auflösung**  
1976

**Akteur\*innen (Beteiligung)**  
**Akteur\*in**  
[Moos, Max, \\*1880, † 1976](#)

**Funktion**  
Inhaber\*in

## Unternehmensgeschichte

Gegr.: 1906 als Postkartenverlag, ab 1910 Ausstellung moderner Gemälde, 1912 Eröffnung der Galerie de tableaux modernes.

1933-1941: Die Galérie Moos veröffentlichte in diesem Zeitraum 21 zum Großteil illustrierte Auktionskataloge, in denen sie vor allem Gemälde zur Versteigerung anbot. Zuweilen waren William S. Kundig, Genf, und August Laube, Zürich, für das Unternehmen als Experten tätig. Häufig wirkte auch Ch. D. Cosandier als Vollstreckungsbeamter bei den Auktionen mit. Im Galeriebetrieb hatte sich Moos schon früh auf Schweizer Kunst, insbesondere Ferdinand Hodler, spezialisiert. Er vertrieb eigene Kunstkataloge und unterhielt Exklusivverträge mit einzelnen Künstlern. Daneben war Max Moos auch für andere Auktionshäuser, etwa William S. Kundig, als Experte tätig.

## Publikationen

Digitalisierte Kataloge (Volltext) bei German Sales  
[https://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/sammlungen/artsales\\_suchergebnis.html?q=do...](https://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/sammlungen/artsales_suchergebnis.html?q=do...)

## Literaturangaben

[Bähr, A., Brand, J. & Wullen, M. \(2013\). German Sales 1930-1945: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, O?sterreich und der Schweiz \(1. Aufl., Stand: Sept. 2013.\). Berlin: Kunstbibliothek.](#)

**Seitenzahl**  
769

[Bommert, B. & Brand, J. \(2019\). German Sales 1901-1929: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Heidelberg: Universitätsbibliothek Heidelberg.](#)

[Jaccard, P. \(2002\). Le take-off du marche de l'art en suisse romande durant la premiere guerre mondiale. Zürich: Chronos-Verlag.](#)

**Seitenzahl**  
81-106

## Erschließung/Änderungshistorie

**Urheber\*in/Autor\*in**  
Bähr, Astrid  
Bommert, Britta

**Kommentar zur Erschließung**

Der Eintrag basiert auf den Forschungsergebnissen von Astrid Bähr und Britta Bommert im Rahmen der Projekte „German Sales 1930-1945“ und „German Sales 1901-1929“ (<https://www.arthistoricum.net/themen/portale/german-sales/>). Siehe auch Bähr, A., Brand, J., & Wullen, M. (2013) und Bommert, B. & Brand, J. (2019).